

# Paradigmenwechsel an der ETH-Bibliothek: Der Schritt von NEBIS zu SLSP

Kurzbeitrag von Markus Joachim, ETH

› Mit der Lancierung der Swiss Library Service Plattform (SLSP) stellte das Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz (NEBIS), das aus 150 Bibliotheken bestand und dessen Geschäftsstelle an der ETH-Bibliothek angesiedelt war, seinen Betrieb ein. Die Integration in SLSP und swisscovery läutete für die ETH-Bibliothek einen grossen Paradigmenwechsel ein: Sie wurde vom Dienstleister zum Kunden.

Um diesen Übergang zu meistern, wurden an der ETH-Bibliothek zwei umfangreiche Change-Projekte lanciert. Die Migration aller NEBIS-Daten, der Personalwechsel zur SLSP AG und die Auflösung von NEBIS wurden im Rahmen des Projekts «Change NEBIS» vom Sommer 2017 bis Frühjahr 2021 umgesetzt.

Ein zweites Projekt mit dem Titel «ETH goes SLSP» wurde im November 2018 initiiert. Es umfasst die Einführung von swisscovery und des Bibliothekssys-

tems Alma sowie die Unterstützung bei den aus der Transformation resultierenden Change-Prozess im Personalbereich und bei der Aufgleisung der neuen Workflows. Das Projekt, das diesen Übergang bis über den GoLive hinweg begleitet hat und «Institutional Zone» (IZ) der ETH Zürich gleichzeitig in den operativen Betrieb entlässt, wird Ende Dezember 2021 seinen Abschluss finden.

Im Frühjahrsheft von b.i.t.online werden wir den Bogen spannen von der Aufgleisung der Projektstruktur bis hin zum dann vollzogenen Start des operativen Betriebs des sogenannten «ETH IZ Hub». |

.....  
**Markus Joachim**

ETH Bibliothek  
Fachliche Leitung Baubibliothek  
markus.joachim@library.ethz.ch  
.....